

Insel Usedom



Malbuch für die Jüngsten



Willkommen zu einer außergewöhnlichen Reise über die Insel Usedom!

Du hältst ein besonderes Malbuch in den Händen, das dich auf eine abenteuerreiche Entdeckungsreise über eine der schönsten Inseln an der Ostsee mitnimmt. Die Insel Usedom ist ein ganz besonderer Ort - sie liegt sowohl in Polen als auch in Deutschland, sodass du vielfältige Attraktionen, Geschichten und interessante Fakten auf beiden Seiten der Grenze entdecken kannst.

In diesem Malbuch lernst du die spannendsten Orte des polnischen Teils der Insel kennen. Du begegnest der charakteristischen Mühlenbake, sie ist 10 Meter hoch und wird von einem pulsierenden Licht gekrönt, sowie dem hohen Leuchtturm, der den Schiffen den Weg weist. Du besuchst ein Museum, in dem du viele interessante Dinge über das Leben am Meer erfährst, und steigst auf einen Aussichtsturm, von dem sich wunderschöne Ausblicke auf die Umgebung bieten. Du siehst das Fort Gerhard - eine ehemalige Festung voller Geheimnisse - sowie das außergewöhnliche Fort Aniolta, das die Küstenlandschaft bewacht.

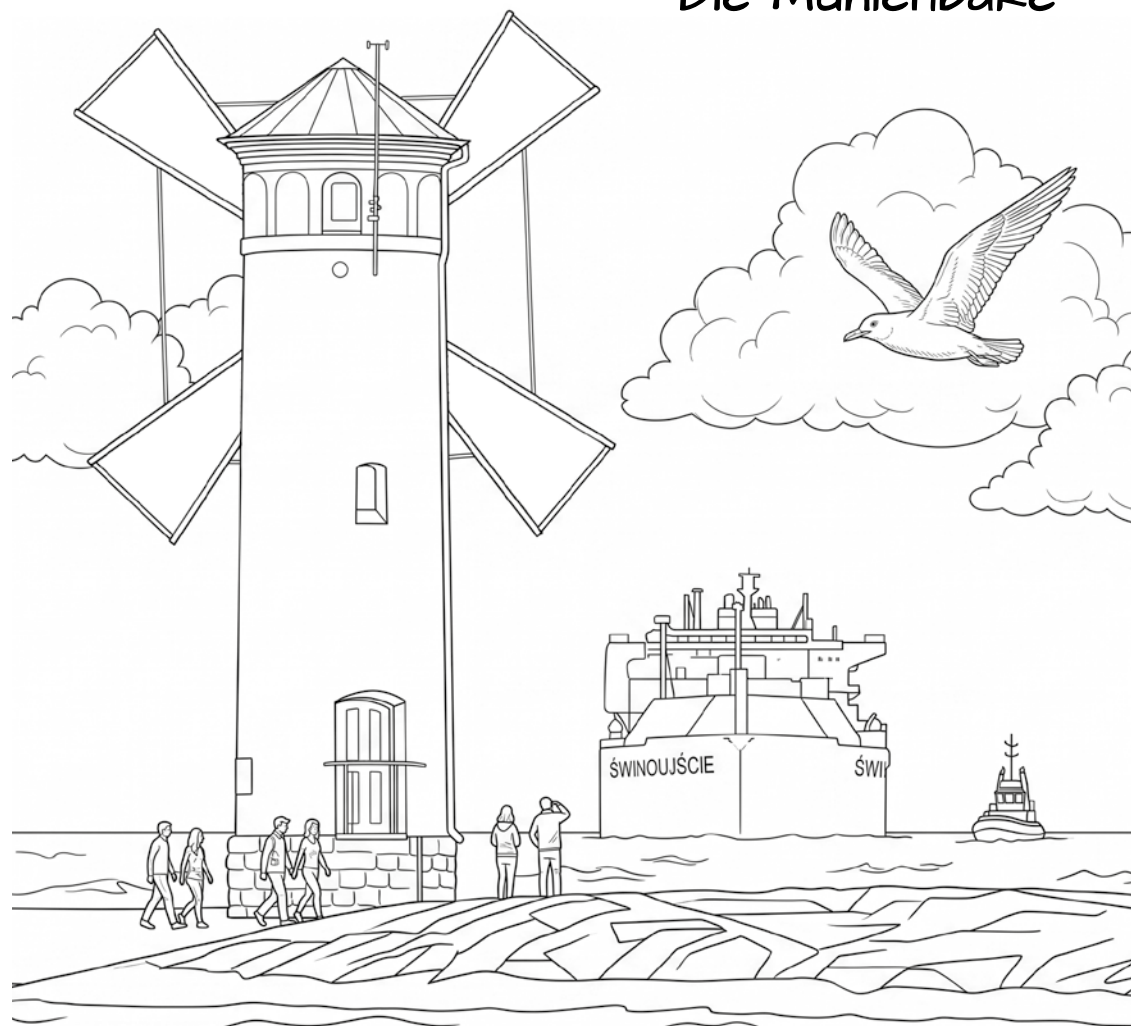
Auf der deutschen Seite der Insel warten ebenso spannende Orte und Objekte auf dich. Du kannst die historische Uhr vor der Seebrücke in Ahlbeck ausmalen, lernst die Figur Theo - der Waldgeist - kennen und siehst einen traditionellen Badewagen, den früher die Badegäste nutzten. Du kannst dich in einem großen Strandkorb ausruhen und entdeckst einen Fischkutter, der an die maritimen Traditionen der Insel erinnert.

Jede Seite dieses Malbuchs ist ein neues Abenteuer und eine Gelegenheit, mit Farben zu spielen. Du kannst Buntstifte, Filzstifte oder Farben verwenden - alles hängt von deiner Fantasie ab! Viel Spaß beim Entdecken neuer Orte und beim kreativen Gestalten. Und vielleicht besuchst du eines Tages all diese Attraktionen sogar persönlich?

Viel Freude beim Ausmalen!



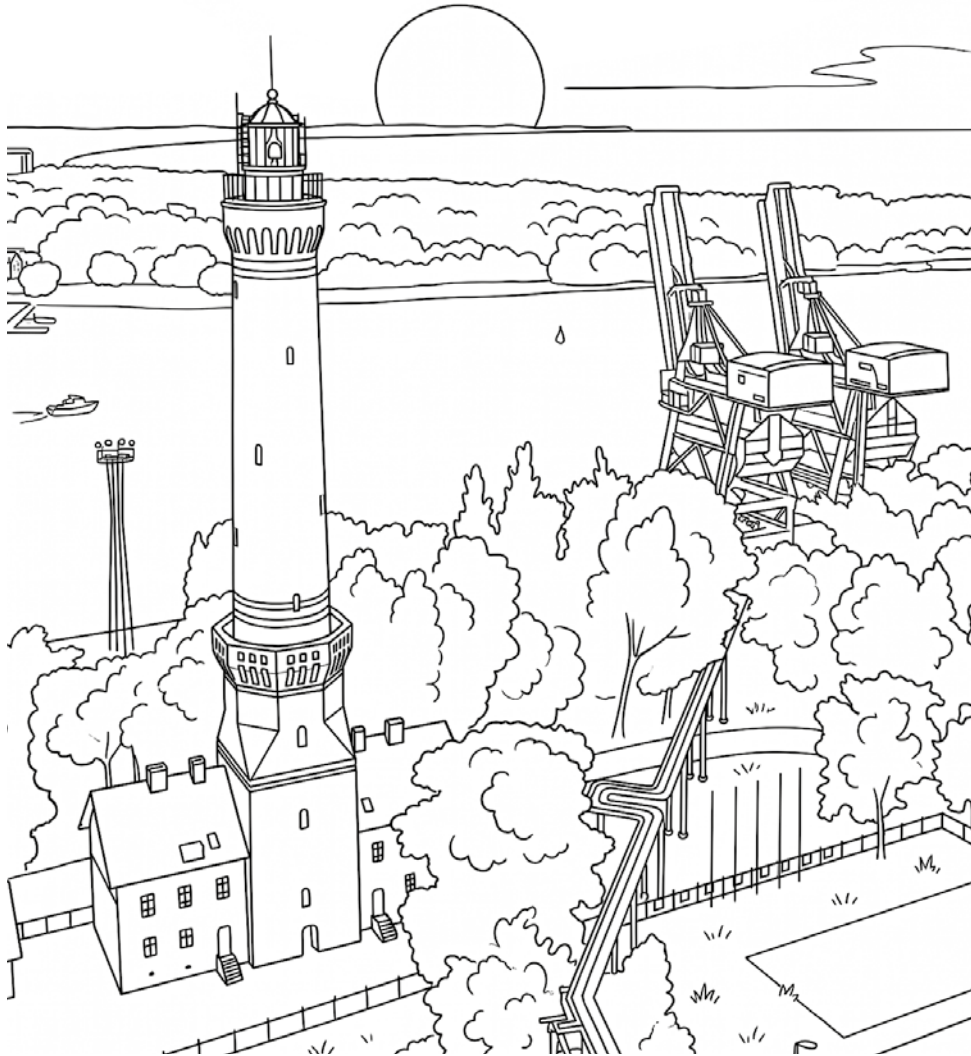
Die Mühlenbake



Die Mühlenbake ist ein Navigationszeichen in Form einer Windmühle, das am Ende eines langen, steinernen Wellenbrechers steht. Sie hat vier Flügel und ist weiß gestrichen, sodass man sie vor dem Hintergrund von Meer und Himmel schon von Weitem gut erkennen kann. Sie hilft Schiffen, sicher in den Hafen einzulaufen, indem sie den richtigen Weg nach Swinemünde weist. Rund um die Bake sieht man Wellen, die gegen die Steine schlagen, sowie Möwen, die durch die Luft fliegen. Der Wellenbrecher, der zur Windmühle führt, ist ein langes, geradliniges Bauwerk aus großen Steinen, das weit ins Wasser hinausragt.

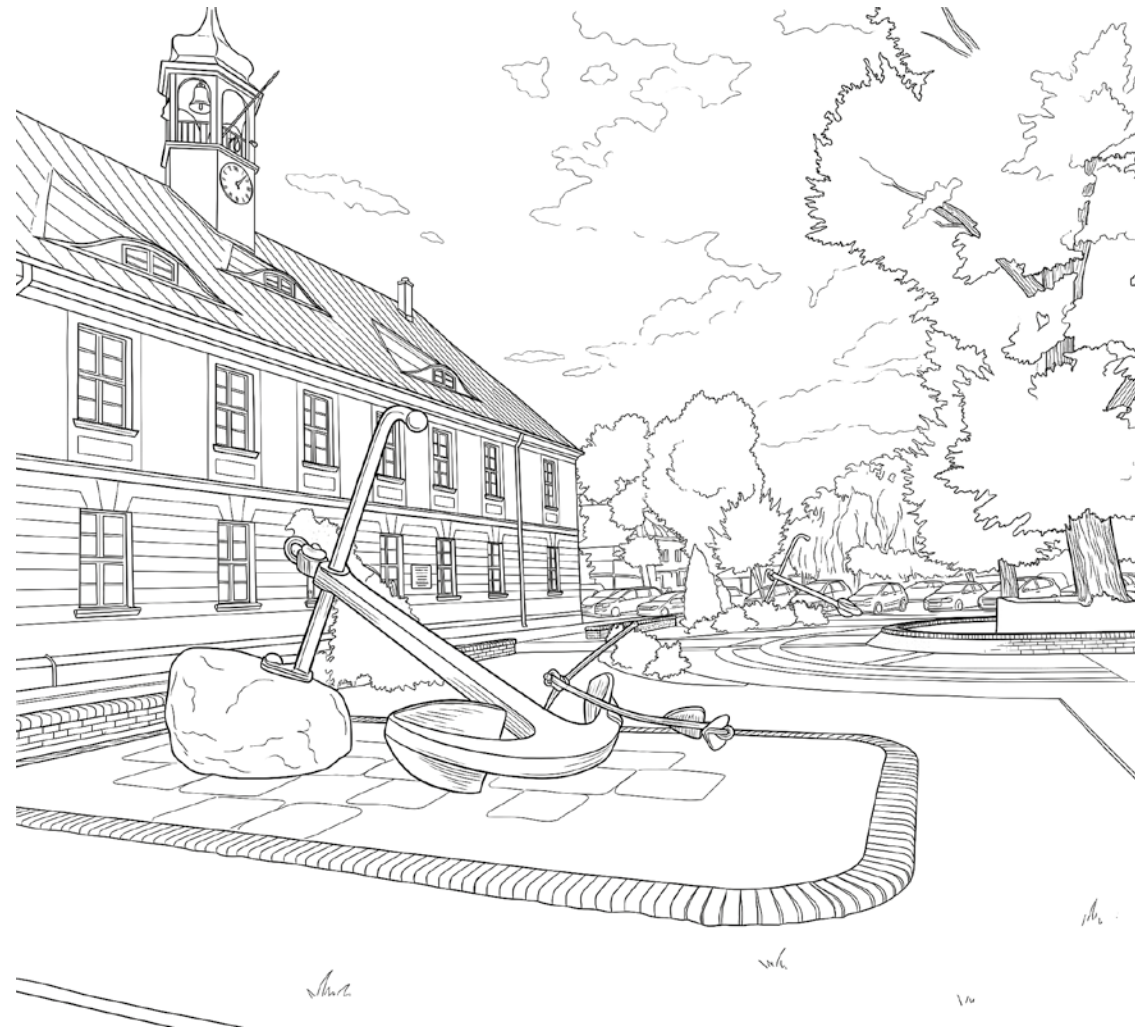
Der Leuchtturm

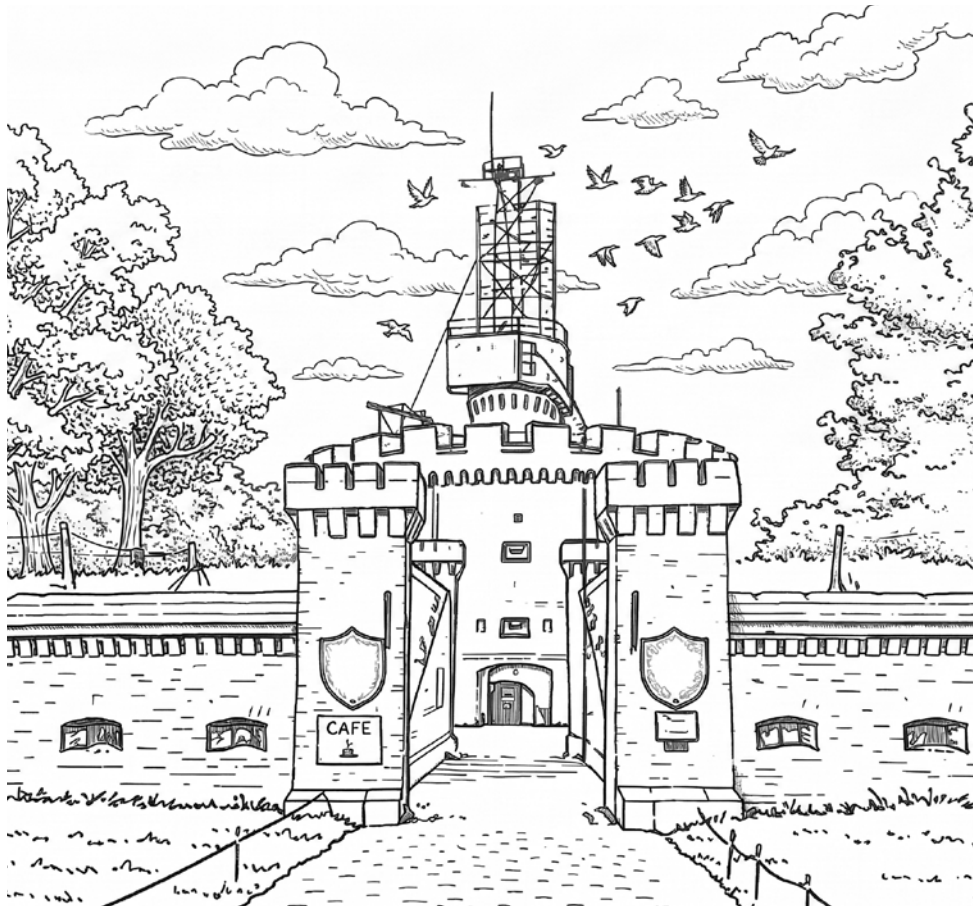
Der Leuchtturm in Swinemünde ist ein schlanker, sehr hoher Turm aus rotem Backstein, der sich wie ein Wächter des Meeres in den Himmel erhebt. An seiner Spitze leuchtet ein helles Licht, das den Schiffen zuzwinkert, damit sie auch bei Dunkelheit und Nebel sicher in den Hafen finden. Im Inneren verbergen sich gewundene, spiralförmige Treppen. Oben angekommen kannst du den Hafen, das Meer, den Strand und kleine Schiffe am Horizont sehen. Rund um den Leuchtturm tanzen Windböen, und die Wellen flüstern ihre Geschichten vom Meer.



Das Meeresfischereimuseum

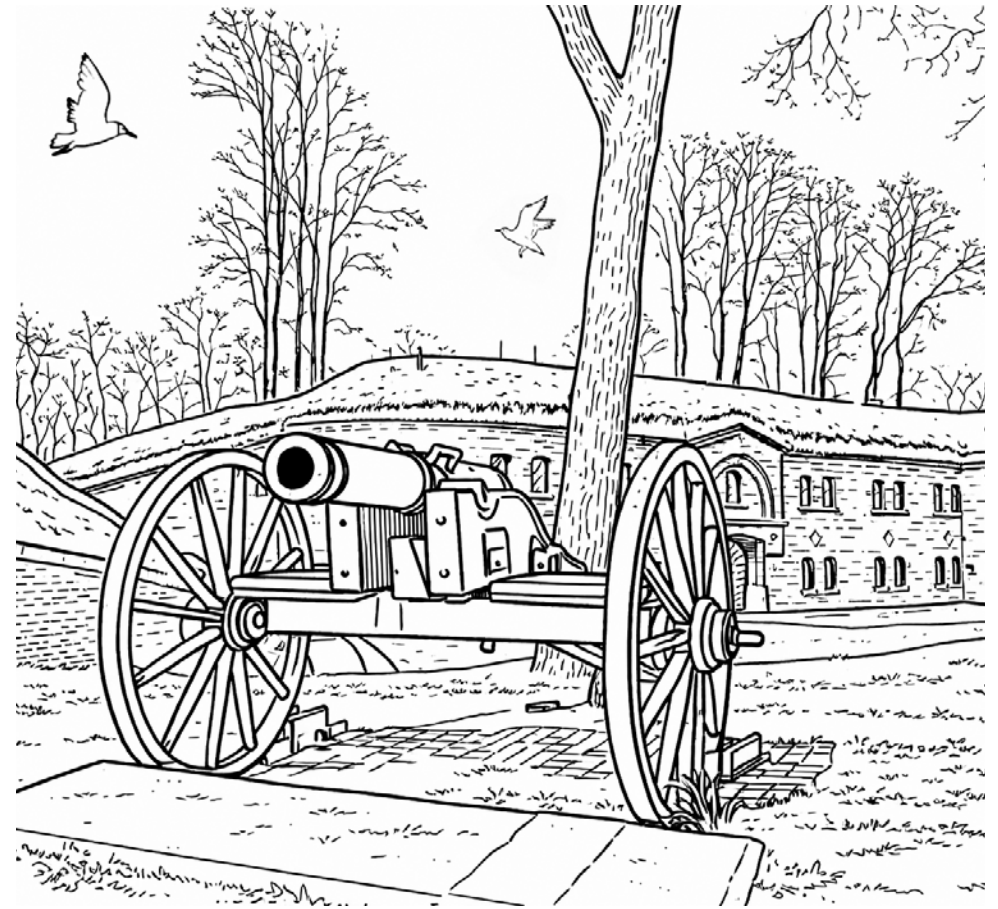
Das Meeresfischereimuseum in Swinemünde ist ein besonderer Ort, der in die Welt der Unterwasserabenteuer entführt. Im Inneren kann man ein farbenfrohes Korallenriff voller malerischer Fische und Meerespflanzen bewundern, als würde es ein eigenes, märchenhaftes Leben führen. Eine besondere Attraktion ist der Piranha Kasia, der in einem Aquarium lebt und die Aufmerksamkeit aller Besucher auf sich zieht. Im Museum befinden sich außerdem Schiffsmodelle, Fischereigeräte und Ausstellungsstücke, die mit dem Leben der Fischer an der Ostsee verbunden sind. Jeder Winkel erzählt eine spannende Geschichte über das Meer und seine Bewohner.





Die Engelsburg

Die Engelsburg hat die Form eines runden Bauwerks mit hohen Mauern und erinnert ein wenig an einen großen steinernen Turm. Im Inneren befinden sich Räume voller alter Gegenstände wie Rüstungen, Holzscheren, Äxte und Schilde. Die engen Gänge und versteckten Ecken vermitteln das Gefühl, sich in einer echten Festung aus vergangenen Zeiten zu befinden. Das Fort ist besonders, weil seine Form von einer berühmten römischen Burg inspiriert wurde, was es im Vergleich zu anderen Bauwerken in Polen sehr außergewöhnlich macht. Die Krone des Forts bildet eine große Terrasse, von der sich ein Blick auf den angrenzenden Kurpark sowie auf die Mündung der Swine ins Meer eröffnet.



Fort Gerhard

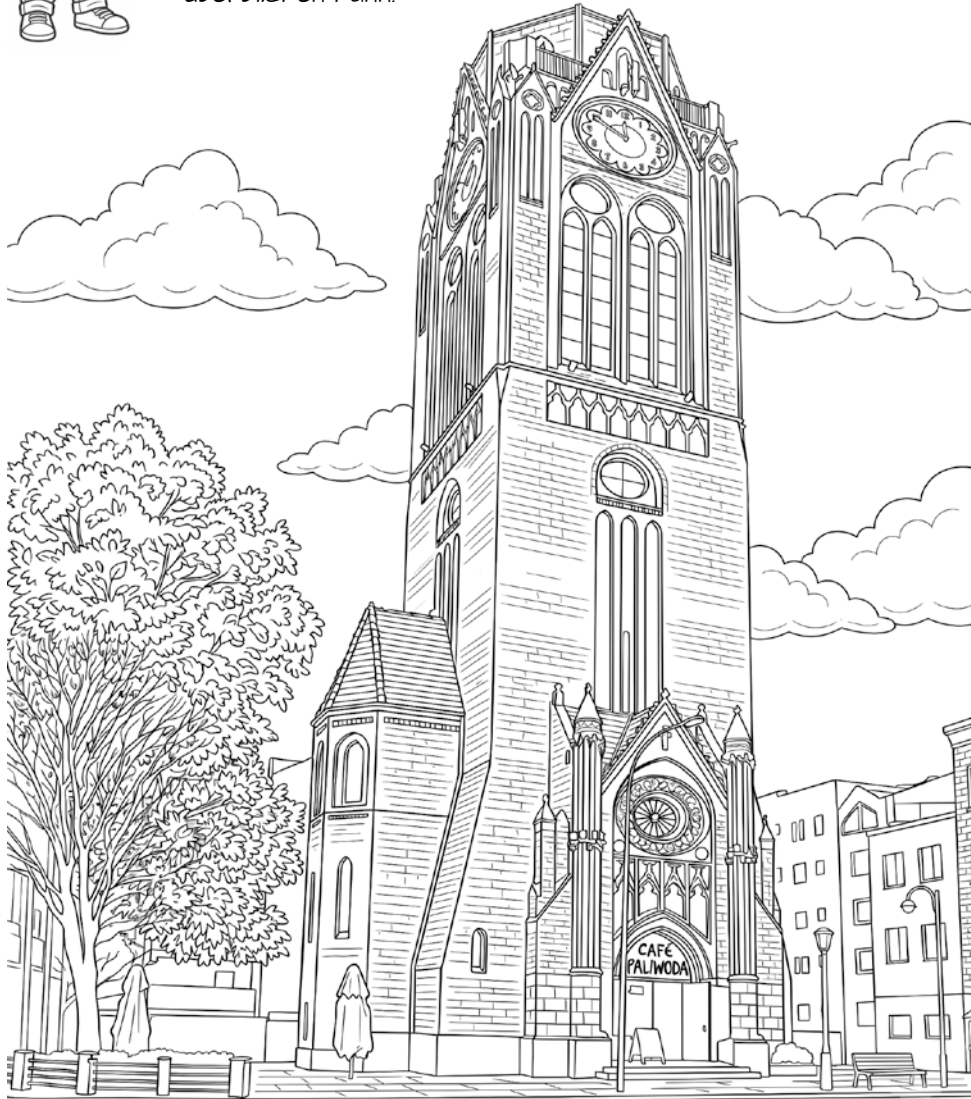
Das Fort Gerhard erstreckt sich flach über dem Boden wie eine verborgene Festung, umgeben von grünen Wällen und Stille. Es wurde erbaut, um die Einfahrt zum Hafen zu verteidigen und die Stadt vor Feinden zu schützen. Unter den wachsamen Augen eines strengen Soldaten kannst du eine militärische Ausbildung durchlaufen und so die Geheimnisse der Festung kennen lernen. Die Gänge des Forts winden sich wie geheimnisvolle Pfade und laden dazu ein, immer neue Winkel zu entdecken. Das Fort birgt nicht nur historische Schätze, sondern auch natürliche. Rund um die Wälle und den Graben wachsen wilde Gräser und Sträucher, die Fröschen, Vögeln und grasenden Ziegen zu einem sicheren Unterschlupf geworden sind.





Der Aussichtsturm

Der Aussichtsturm ist ein hoher, roter Backsteinbau, der früher Teil einer großen Kirche war. Die Kirche von Martin Luther wurde vor vielen Jahren zerstört, doch der Turm blieb erhalten, um zu zeigen, wie dieser Ort einst aussah. Früher riefen die Glocken der Kirche die Menschen zu Gottesdiensten, heute führen die gewundenen Treppen hinauf zur Aussichtsplattform, von der man die ganze Stadt, den Hafen und das Meer überblicken kann.

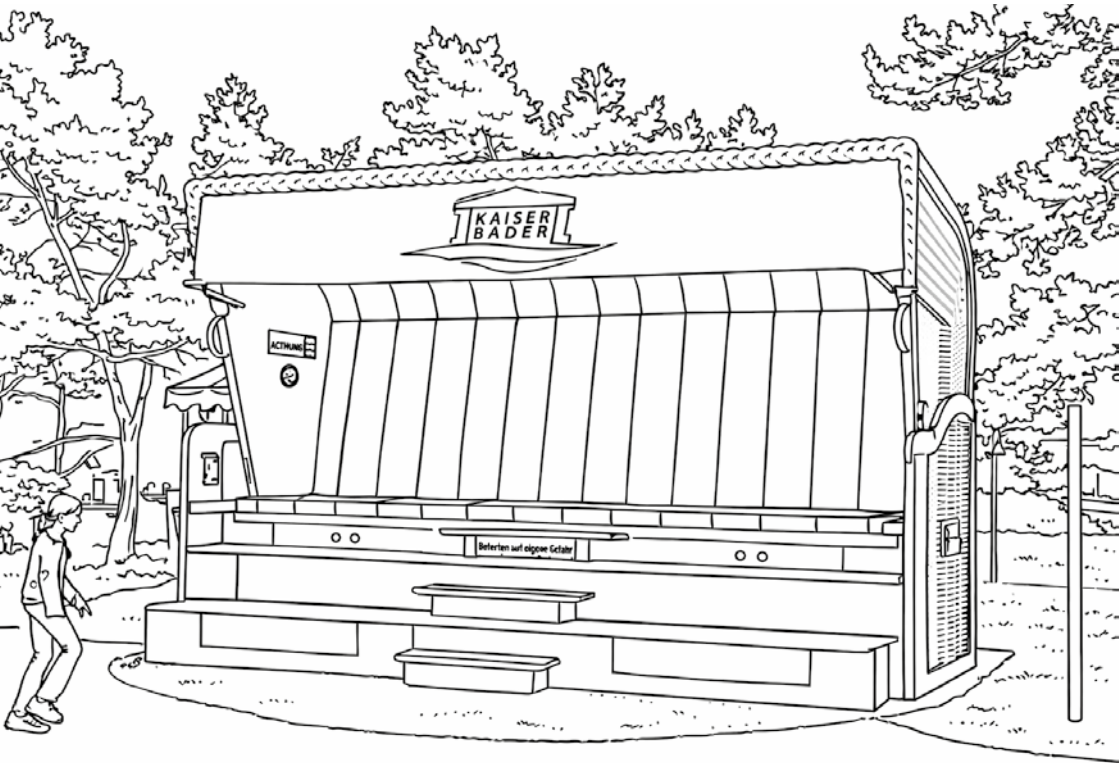


Die historische Stranduhr in Ahlbeck



Die historische Stranduhr in Ahlbeck ist bereits über 100 Jahre alt. Eine Touristin schenkte sie der Gemeinde, um ihre Zuneigung zu den Kaiserbädern auszudrücken. Die Stranduhr steht an der Strandpromenade vor der Seebrücke in Ahlbeck und ist ein beliebtes Fotomotiv für Urlaubsbilder sowie für Postkarten, die an Freunde und Familie verschickt werden.

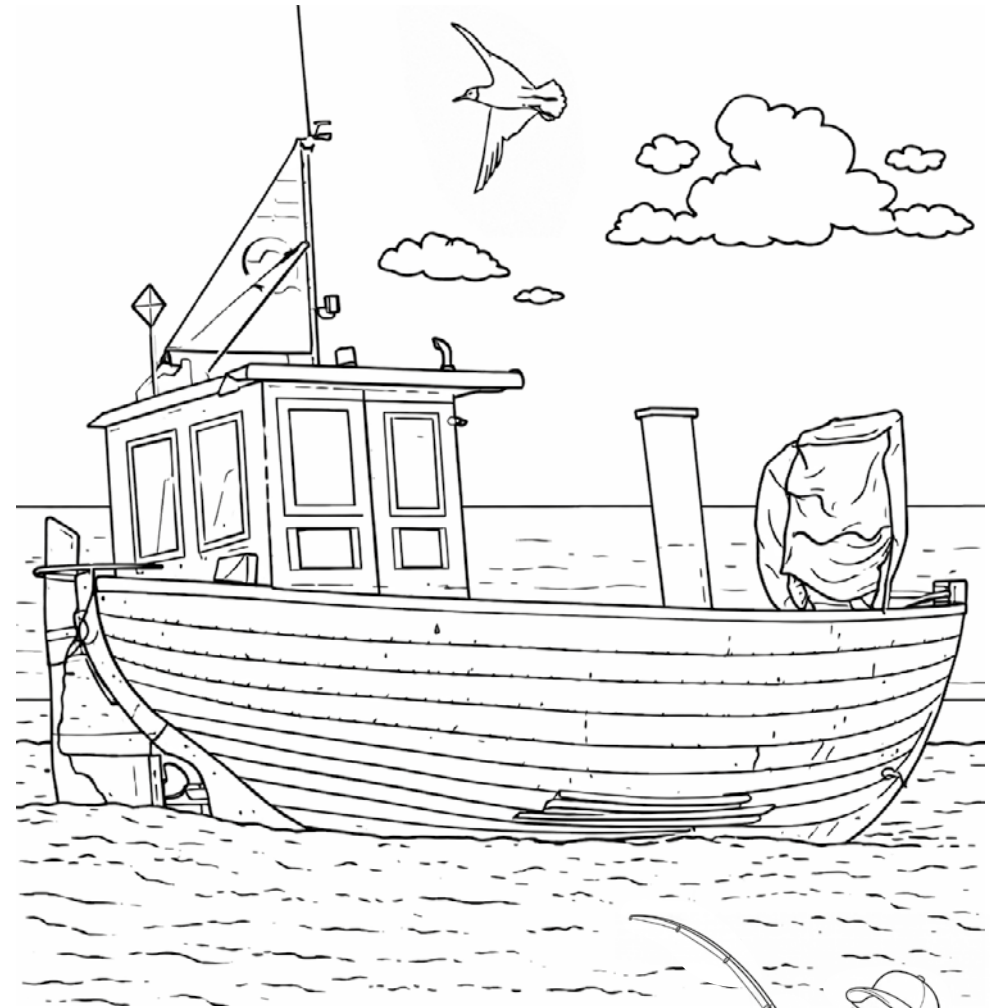
XXL-Strandkorb



Der größte Strandkorb der Welt steht in Heringsdorf. Er ist ein wahrer Gigant unter den Wahrzeichen der Insel. Was glaubst du, wie viele Personen in diesem riesigen Strandkorb Platz nehmen können? Schnapp dir deine Buntstifte und fülle diesen gewaltigen Korb mit fröhlichen Strandbesuchern!



Die Fischerboote an den Stränden



Die Fischerboote an den Stränden der Kaiserbäder sind etwas ganz Besonderes. Die hölzernen Boote mit ihrem flachen Boden fahren meist schon vor Sonnenaufgang hinaus auf das Meer.

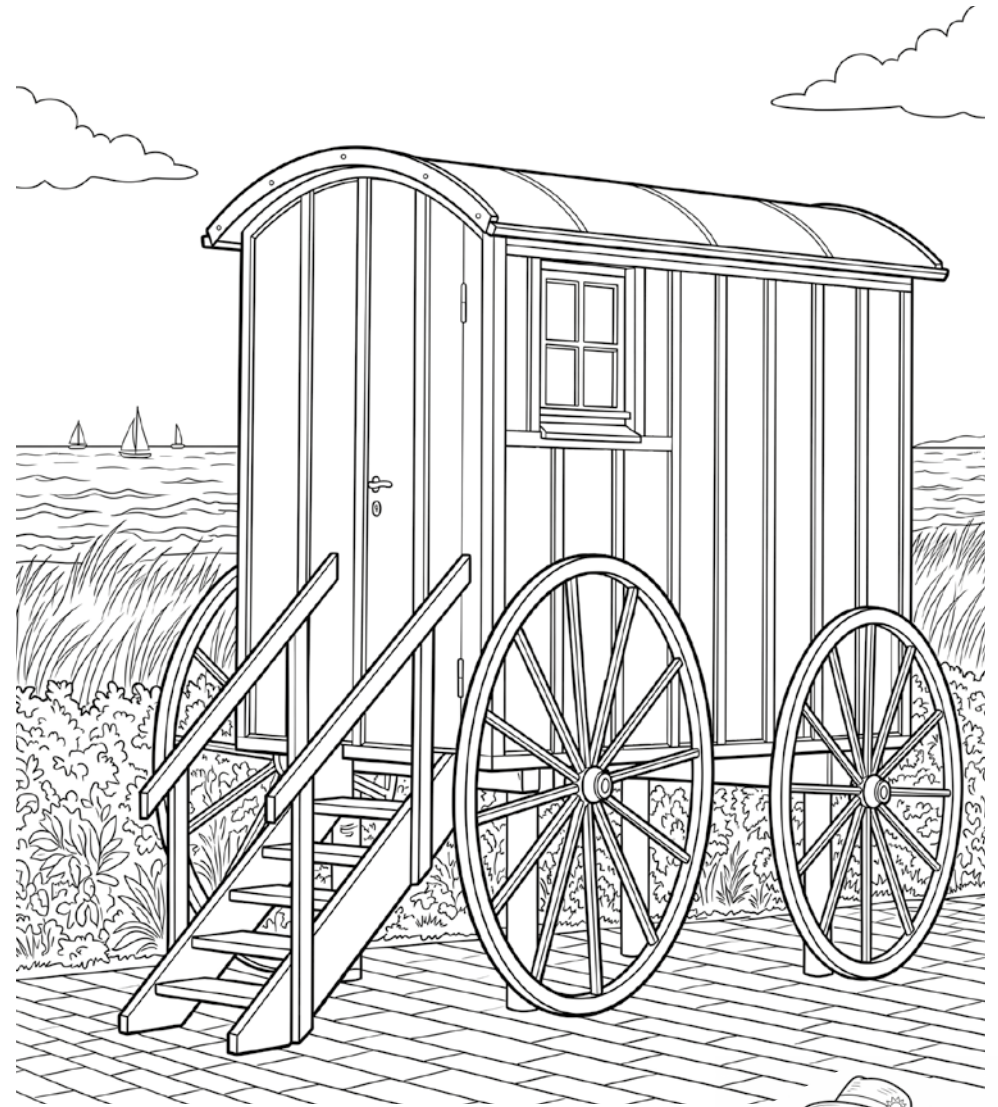
Die Fischer fangen Dorsche, Heringe, Aale und Flundern. Nach getaner Arbeit kehren sie in ihre Fischerhütten zurück, um die Netze für die nächste Fahrt vorzubereiten.

Nach dem Fischen werden die Boote mit Traktoren an Land gezogen und schmücken den sandigen Strand.



Der Waldgeist Theo

Der Waldgeist Theo ist im schönsten Teil des Kur- und Heilwaldes in Heringsdorf zu Hause - dem Kinderheilwald. Klettern, schaukeln, barfuß gehen, die Muttreppe testen, im Moos liegen und Geräusche erkennen - im Kinderheilwald wartet eine Entdeckungsreise unter Buchen und Kiefern.

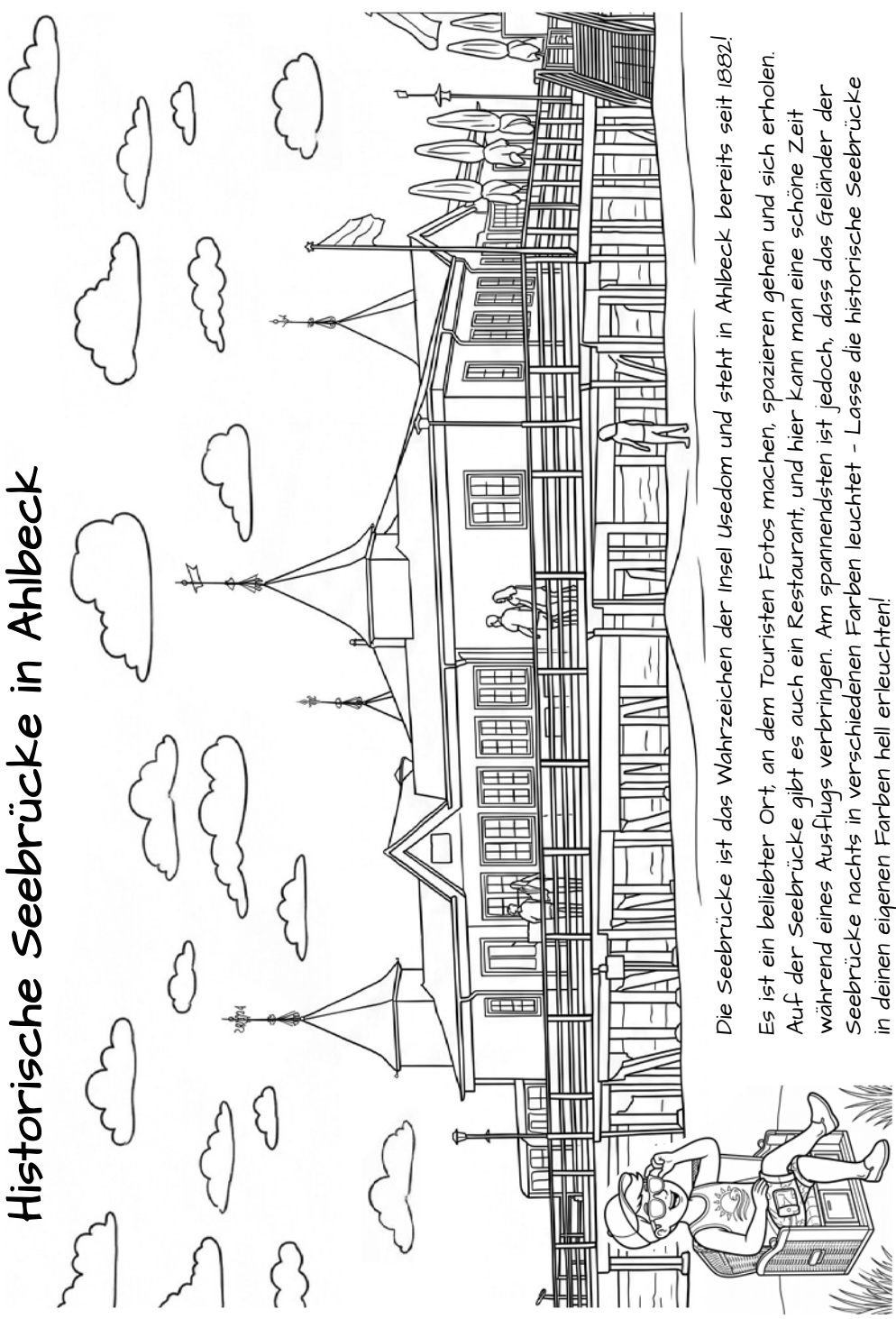


Historische Badewagen

Die historischen Badewagen befinden sich in der Nähe des Konzertpavillons in Bansin. Früher zogen sich die Menschen in ihrem Inneren um, und anschließend wurde der Wagen in die Ostsee gezogen. So konnten die Badegäste ungestört und fernab von neugierigen Blicken im Meer baden.



Historische Seebrücke in Ahlbeck



Die Seebrücke ist das Wahrzeichen der Insel Usedom und steht in Ahlbeck bereits seit 1882!

Es ist ein beliebter Ort, an dem Touristen Fotos machen, spazieren gehen und sich erholen. Auf der Seebrücke gibt es auch ein Restaurant, und hier kann man eine schöne Zeit während eines Ausflugs verbringen. Am spannendsten ist jedoch, dass das Geländer der Seebrücke nachts in verschiedenen Farben leuchtet - Lasse die historische Seebrücke in deinen eigenen Farben hell erleuchten!



Entdecken Sie die Traditionen und den touristischen Reichtum der Usedomer Kurorte

Copyright by Stadtverwaltung Świnoujście

Herausgeber

Stadtverwaltung Świnoujście
ul. Wojska Polskiego 1/5, 72-600 Świnoujście
<https://www.swinoujscie.pl>, <https://visit.swinoujscie.pl>

Bearbeitung von Texten über Świnoujście

Zapól Sobczyk sp.k./Urząd Miasta Świnoujście

Bearbeitung von Texten über Kaiserbäder

KaiserbäderTourismusService GmbH
www.kaiserbaeder-auf-usedom.de, www.ostseetherme-usedom.de

Entwurf, Satz und Druck

Zapól Sobczyk sp.k.
al. Piastów 42, 71-062 Szczecin
www.zapol.com.pl

Die Illustrationen auf den Umschlägen

Mit KI generiert

Auflage 1500 Exemplare



ŚWINOUJŚCIE
WYSPY MOŻEŁWOŚCI

